

Tourenziel am Glockner abgehakt

5.7.2019

Endlich verspricht der Wetterfrosch die ersehnten guten Bedingungen für eine genussvolle Ersteigung des Großglockners über den Stüdgrat. Länger geweckte Wünsche einiger TK-Mitglieder der Ortsgruppe Urfahr West erfüllt Herbert Haudum kurzfristig durch Organisation und Leitung für zwei 2er- und einer 3er-Seilschaft.

Ausgehend von der nach wie vor bestens geführten Stüdlhütte starten wir am 5. Juli um 5.30 Uhr. Das Frühstücksplatzl auf rund 3.500 m erreichten wir nach rund zwei Stunden mit Ausnahme der Gletscherüberquerung seilfrei.



Das versprochene Traumwetter weckte zwar gefühlte „hunderte“ Seilschaften mit dem gleichen Ziel, ließ aber vergeblich auf sich warten. Wolken, teilweise Nebel und vor allem unangenehmer heftiger Wind trübten den genussvollen Aufstieg.

Die letzten 300 Höhenmeter wurden gut gesichert im lästigen Stau überwunden. Dennoch erstiegen wir glücklich und zufrieden den Gipfel und genossen die eingeschränkten Ausblicke.



Retour sicherte uns Herbert über die inzwischen weitgehend eisfreie Normalroute. Überraschend „nackt“ zeigte sich das Glocknerleitl – der Klimawandel hat hier tiefe Spuren hinterlassen.



Müde, aber gestärkt und zufrieden, treten wir nach zwölf Stunden vom Lucknerhaus unsere vierstündige Heimreise an. Im Namen der Gruppe dankt Rudi Abel